

Ressort: Politik

Bund zieht Klage zurück - Hendricks bewegt sich auf Gorleben-Gegner zu

Berlin, 26.03.2014, 10:43 Uhr

GDN - Das Bundesumweltministerium zieht seine Klage gegen die Aufhebung des Rahmenbetriebsplans für Gorleben offenbar zurück. Nach Informationen des ARD-"Hauptstadtstudios" will Umweltministerin Barbara Hendricks gegenüber Umweltverbänden, Bürgerinitiativen und nicht zuletzt den Bewohnern des Wendlandes deutlich machen, dass sie wirklich am Prinzip der "weißen Landkarte" - also an der ergebnisoffenen Suche nach einem Standort für ein Atomendlager - interessiert ist und es keine Vorfestlegung auf Gorleben geben soll.

Sie erfüllt damit eine Forderung, die Vertreter von Umweltverbänden kürzlich bei einem Treffen mit der Ministerin in Berlin erhoben haben. Es ist ein formaler Akt, der Vertrauen schaffen soll. Der Rahmenbetriebsplan für Gorleben stammt aus den 1980er-Jahren. Er ermöglicht den Endlagerbetrieb nach altem Bergrecht - ohne Bürgerbeteiligung und ohne Umweltverträglichkeitsprüfung. Den Bürgerinitiativen war er ein Dorn im Auge. Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel hatte den Rahmenbetriebsplan auch deshalb im September 2013 aufheben lassen und zeigte sich über die Klage des Bundesumweltministeriums, damals noch unter Minister Peter Altmaier, irritiert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32154/bund-zieht-klage-zurueck-hendricks-bewegt-sich-auf-gorleben-gegner-zu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619